Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info Dov	
Info-Box	
Bestell-Nummer:	4125ND
Mundart:	Niederdeutsch
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	105 Min.
Rollen:	7
Frauen:	5
Männer:	2
Rollensatz:	8 Hefte
Preis Rollensatz	135,00€
Aufführungsgebühr pro	
Aufführung: 10% der Einnahmen	
mindestens jedoch 85,00€	

4125ND

Hotel König

Niederdeutsche Komödie in 3 Akten von Claudia Kanschat Übersetzt ins niederdeutsche von Wolfgang Binder

7 Rollen für 5 Frauen und 2 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Marina König ist sauer – sobald es im gemeinsamen Hotel viel Arbeit gibt, muss ihr Ehemann dringend zu seiner "Erbtante Mathilde". Als Dank für seine Hilfe überschüttet diese ihren Neffen mit völlig nutzlosen "Geschenken", die der dann wieder auf Ebay verkaufen muss. Zu allem Ärger erscheint dann auch noch eine Dame vom Gewerbeaufsichtsamt, da die Einnahmen aus diesen Ebayverkäufen nicht versteuert sind. Doch nicht nur ihr Ehemann, nein, auch die Gäste und ein kaputter Aufzug rauben ihr den letzten Nerv. Die Zuschauer kommen bei dieser Komödie mit wahren Begebenheiten aus dem Hotelleben auf alle Fälle auf ihre Kosten!

Bühnenbild: Empfangsbereich eines Hotels an einem See in der Umgebung von München. Links – Theke, dahinter Türe zum Büro; daneben die Eingangstüre; Mitte - Vorne: 2 kleine Tischchen mit Stühlen; Hinten: großer Treppenaufgang zu den Zimmern.

Rechts - Schwingtüre zur Küche, daneben offener Abgang in den hinteren Trakt in dem sich der Speisesaal, die Toiletten und der Gästeaufzug befinden. Nicht sichtbar gibt es eine Verbindung von der Küche zu diesem Gang. (je nach Bühnengröße kann man den Treppenaufgang sichtbar in der Mitte plazieren oder nach rechts in den Trakt verlegen)

Deko: Hinweisschilder wo sich was befindet – ansonsten wie es gefällt und passt.

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1.Akt

1.Szene mit Lars, Marina und Gustavo

Lars steht hinter dem Empfangstresen und grübelt über einem Kreuzworträtsel in einer Klatschzeitschrift.

Lars: Fluss in Irland mit 6 Bookstaven un de eerste is 'n "B"... hm, keen Ahnung... (zieht sein Handy aus der Tasche und tippt etwas ein) Dor hebbt wi dat doch al... Boyne. Dat sünd aver blots 5 Bookstaven... Barrow... 6... passtaver nich... ah... akraat, Bandon. (schreibt es rein)

Währenddessen geht die Eingangstür auf und Marina kommt rückwärts zur Tür herein. Sie zieht einen Wagen mit frischer Bett- und Tischwäsche hinter sich her und muss umständlich mit einem Arm die Tür aufhalten

Marina: Laaaars! (immer wenn sie etwas von ihrem Mann möchte zieht sie das "a" in seinem Namen in die Länge) Laaaars, nu hölp mi doch maal! Laaaars!

Lars: (ruft laut) Gustavo! (versteckt sein Heft in seiner Aktentasche)

Marina: (hängt mit dem Wagen fest) Lars, nu maak doch maal!

Lars: (geht zur Schwingtür macht sie auf und ruft nochmal laut) Gustavo! Nu aver fix!

Marina: (dreht sich wütend um) Lars! (jetzt kurz und bündig) Watis denn nu?

Lars (ruft vehement) Gustavo!

Marina: (lässt den Wagen los und klemmt ein Klötzchen unter die Haustür, damit sie nicht zufällt) Worüm steiht denn de Wäsch vör't Huus? Wenn dat regnet, köönt wi se glieks wedder in de Wäscherei geven. Laaaars, wat is denn nu? Dat Auto muttst du ok glieks utladen. Wat steihst du denn dor so rüm, nu kumm doch endlich!

Lars: (Ruft noch mal in die Küche) Gustavo! Pronto!

Marina: Wat wullt du denn nu vun Gustavo? So veel is dat ok wedder nich.

Gustavo: (wischt sich die Hände an einem Tuch ab) Jawoll Chefe.

Lars: Wo bliffst du denn? Los, rut na't Auto, utladen. Un de Wäsche na baven! Avanti!

Gustavo: Wäsche? Aber Wäsche is nixe meine Aufgabe ...

Lars: (schiebtihn in Richtung Tür) Di will ik wat vunwegen "nicht meine Aufgabe"!Du deist, wat ik di segg un basta.

Marina: Laaaars! Wat schall denn dat? Kannst nich eenmaal wat alleen maken?

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gustavo: (Schimpft vor sich hin) ...Gewerkschaft... (räumt während des Gesprächs das Auto aus, trägt sehr langsam Kleinigkeiten in die Küche)

Lars: (zu Gustavo) Di geev ik glieks Gewerkschaft! Kannst froh sien, dat du hier arbeiten dörvst.

Marina: (zieht sich den Mantel aus, legt ihn über einen Stuhl, stellt die Handtasche dazu, streift einen Pumps von den Füßen und reibt sich die Zehen) Ohh, mien Fööt ... also, wat is denn nu?

Lars: Ik mutt weg. (geht ins Büro und kommt mit seinem Mantel und Hut wieder)

Marina: (läuft ihm mit einem Schuh hinkend hinterher) Wat?? Du muttst weg??? Laaaars? Wo muttst du denn nu al wedder hen?

Lars: (zieht sich an) Na, wo mutt ik woll hen?

Marina: Ach Lars, ik weer doch nu al alleen op'n Grootmarkt, wiel du keen Tiet harrst. Wat is denn nu al wedder?

Lars: Ik mutt na Tante Tilly.

Marina: (wirft wütend den Schuh zu Boden) Lars! Dat glöv ik nu nich! Nich al wedder!

Lars: Ja glövst du denn, dat mi dat Spaaß maakt?

Marina: (geht zu ihrem Schuh und zieht ihn wackelig wieder an) Ja, mennigmaal glöv ik dat würklich!

Lars: (stützt sie) Ach, mien Seuten, du weetst doch, wo Tante Tilly is.

Marina: Nee! Dat weet ik even nich! Hest mi ja noch nie mitnahmen. Schaamst di woll för mi!

Lars: (nimmt sie in den Arm) Aver dat stimmt doch nich. Un dat weetst du ok.

Marina: (drücktihn weg, schmollt) Un worüm kenn ik ehr denn ümmer noch nich?

Lars: (genervt) Mien Gott, wo faken denn noch?

Marina: (auch genervt) Wiel ik dat eenfach nich kapeer! Siet wi verheiradt sünd, geiht dat nu so. Se ropt an un du springst! Worüm kann ik nich tominnst **eenmaal** mitkamen? Viellicht warr se ja ok froh, maal mit'n Fro to snacken.

Lars: Du weetst doch heel nau, worüm ik "spring". Ik bün ehr eenzigen Arf un se will anners nüms sehn. Un nu is Sluss mit de Diskusschoon! (wendet sich Richtung Tür)

Marina: Lars! (stampft mit dem Fuß auf) Du lettst mi nu nich eenfach so stahn!

Lars: Denn sett di doch. Bit later (ab durch die Eingangstür)

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Marina: (erst perplex dann ruft sie ihm hinterher) Dat is **nich** lustig!

Gustavo trägt gerade grinsend ein Päckchen Küchenrollen an ihr vorb ei in die Küche

Marina: (fährt ihn an) Un du lettst dat Grienen. Büst noch nich fardig?

Gustavo: No, nix fertig. Auto ist voll!

Marina: Ik weet! Ik heff dat inköfftt Un inladen! Un nu avanti! De Saken mööt in de

Köhlung!

Gustavo: Aber meine Rucken ist kaputte ... ich nix so schwer ...

Marina: Mien Gott, Gustavo! Nu stell di doch nich so an! Denn laat di vun Svenja

hölpen! (nimmt Mantel und Tasche und geht ins Büro)

2. Szene mit Gustavo, Svenja, Heidi und Marina

Gustavo: (geht zur Treppe) Heidi (spricht eidii) du kommen in die Rezeptione – pronto! (geht zur Küchenschwingtür) Svenja, los kommen! (Geht in die Küche und legt die Küchenrollen ab – man hört ihn in der Küche deb attieren)

Svenja: Aver ik kann hier graad nich weg!

Gustavo: Egal – Sache muss in die Kuhlung! (kommt wieder raus und geht hinter die Rezeption)

Svenja: (erscheint hinter ihm, wischt sich die Hände an ihrer Schürze ab) Wat? Un ik schall nu dat Auto utladen? Oder wat?

Gustavo: (hebt bedauernd die Arme) Iste Anweisung von de Chefe ... kann ich nixe dafür ...!

Svenja: Also dat is doch... Un wat maakst du? Löcker in de Luft starren, oder wat?

Gustavo: (nimmt schnell den Hörer vom Telefon ab) Iche musse telefonieren ...

Svenja: Tz! (geht raus und schleppt dann einen Korb mit Kartons in die Küche)

Heidi: (kommt mit dem Staub sauger die Treppe herunter) Wat is denn los? Ik bün doch baven noch gor nich fardig.

Gustavo: (tut immer noch so, als ob er telefonieren würde, hält mit einer Hand den Hörer zu) Die Wasche musse nach oben!

Heidi: Man de Fohrstohl is kaputt!

Gustavo: (hält wieder zu) Musste du tragen!

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Heidi: Dat allns?

Svenja: (wieder auf dem Weg zum Auto) Ha! Dat warrn wi ja sehn! Wo is de Chef? (will ins Büro)

Gustavo: (stellt sich vor sie) Halt! Chefe nix da! Du Auto ausladen (zu Heidi) du Wasche nach oben und ich Rezeptione – Chefe hat gesagt!

Heidi: (hat inzwischen versucht, den Riesenwäschekorb hochzuheben) Oh Mann, is de swoor. Dat schaffik ja gor nich!

Svenja: (hat die Hände in die Hüften gestemmt) Na, dat warrt noch'n Naspeel hebben! Tööv Heidi, ik hölp di, ehr dat du di 'n Bruch hevst un ik ok noch de Stuven putzen mutt

Die beiden heben den Korb vom Wagen und schleppen ihn hoch

Gustavo: (dreht sich grinsend Richtung Publikum) Na ... gehte doch ...

Marina: (kommtaus dem Büro) Un wat maakst du hier achtern? Du schallst doch dat Auto utrümen!

Gustavo: Ähh... Telefone hatte gebimmelt ...

Marina: (nimmtihm den Hörer ab – decktihn ab) Un keen is dran?

Gustavo: (schüttelt den Kopf) Iche nixe wissen ... (geht Richtung Eingangstür)

Marina: Hotel... Hallo? Opleggt. Wat is denn noch? Nu maak maal!

Gustavo: Ja ja! (nimmt sich das Wägelchen, auf dem die Wäsche war, und geht damit zum Auto und lädtes voll)

Svenja kommt die Treppe runter und will Richtung Auto gehen

Marina: Ah Svenja, hest du de Koort för hüüt Avend al fardig?

Svenja: (geladen) Ha! Wat schall ik denn noch allns maken?

Marina: Äh, Tschülligung, man wat muttst du denn allns maken?

Svenja: Na, de Wäsch ropdregen, dat Auto utrümen, de Koort maken un blangenbi

ok noch kaken!

Marina: Keen seggt dat?

Svenja: Wat?

Marina: Dat du di üm de Wäsch kümmern schallst?

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Svenja: Na, wenn doch de Fohrstohl nich geiht!

Marina: De geihtnich?

Svenja: Nee!

Marina: Un hett al wen den Service anropen?

Svenja: Dat weet ik doch nich. Oder schall ik dat nu ok noch maken?

Marina: Nee, nee. (nimmt sie am Arm und führt sie sanft zur Küche) Gah du man in dien Köök. Un viellicht kunnst mi bi Gelegenheit maal de Koort vörbibringen, ik meen, wenn dat graad maal passt.

Svenja: Ah ja! Nu op eenmaal.Tz! (ab in die Küche)

3. Szene mit Gustavo, Marina und Heidi

Gustavo kommt mit dem vollen Wagen rein – schiebt ihn grinsend an Marina vorbei Richtung Küche

Marina: Gustavo?

Gustavo: Hier bei di Arbeite ...

Marina: Gustavo, schullst nich du de Wäsch na baven bringen?

Gustavo: Ich??? Aber Freilein Heidi wollte ... und Freilein Svenja wollte helfen ...

was solle ich da machen?

Marina: Ja ja, is ja goot. Un wat is mit den Fohrstohl?

Gustavo: Kaputte ... (bugsiert den Wagen in die Küche)

Marina: Un kümmtdorwen?

Gustavo: (aus der Küche) Ich nixe wissen!

Marina: Dat's ja wedder maal typisch! Nixe wissen! Nixe wissen! Keen weet hier nix! Un de gnädige Herr mutt wedder maal dat Tantchen dröög leggen!

Das Telefon klingelt, sie geht ran

Marina: Rezeption, Sie sprechen mit Marina König, was kann ich für Sie tun? ... Ehr Schoh? Woso weg? Hebbt Se em vör de Döör stellt to'n Putzen? ... Nee? ... Ach so. Un nu köönt Se den rechten nich mehr finnen? Man wiet kann de ja nich sien. ... Nee, nee, ik schick Se glieks wen rop. (*Legt auf*) Ik glöv dat nich! (*geht an die Treppe und ruft*) Heidi! Heidi!

theaterverlag-theaterstücke.de www.nrw-hobby.de www.theaterstücke-online.de www.mein-theaterverlag.de VERLAGSVERBAND:

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Heidi: (von oben) Ja, hier!

Marina: Kumm bidde maal rünner. (geht wieder hinter die Rezeption und sortiert im Anschluss Rechnungen in einen Ordner)

Heidi: Wat is denn? lk bün noch nich fardig.

Marina: Gah doch bidde gau na Nr. 8 un hölp den Baron sien Schoh to söken.

Heidi: Nr. 8?

Marina: Akraat

Heidi: Is de dor?

Marina: Keen?

Heidi: Na, de ole... also de Baron?

Marina: Ja.

Heidi: Denn gah ik dor nicht rin. lk gah dor överhaupt nich mehr rin!

Marina: Wat? Du geihst dor nich mehr rin? Un wat is mit Putzen?

Heidi: (dreht verlegen ihren Lappen) lk wull vörhen al mit Se... man Se weren ja nich

dor.

Marina: Ja, wat is denn nu? De Baron töövt!

Heidi: De glupt!

Marina: Glupt?

Heidi: De hockt breetbenig in sien Seidenkimono op'n Stohl un glupt!

Marina: Ah ja... de...?

Heidi: ...glupt!

Marina: Also, pass op, Heidi, du putzt un he kiekt di dorbi to. Wo is dat Problem?

Heidi: He glupt!

Marina: Hett he di unsittlich anfaten?

Heidi: Nnnee...

Marina: Hett he unanstännige Saken to di seggt?

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Heidi: Nnnee...

Marina: Also kort un knapp: He seggt nix, he grabbelt nich, he kiekt blots.

Heidi: Ja.

Marina: Denn do mi nu den Gefallen un gah dor rop un söök den verdammten

Schoh!

Gustavo: (kommtaus der Küche) Mann ist jetzte da!

Marina: Wat för'n Mann?

Gustavo: Wo richtet die kaputte Aufzug.

Heidi: Gustavo! Kannst du mi bidde 'n Gefallen doon? (berührt ihn am Arm)

Gustavo: (streichelt ihre Hand und strahlt sie an) Freilein Heidi aber gerne...

Heidi: (zieht die Hand zurück) Den Baron fehlt sien Schon. Kannst du em viellicht

söken?

Gustavo: Welche Schuh?

Marina: De rechte. Dat's 'n gode Idee. Du (zu Gustavo) geihst na'n Baron un du (zu

Heidi) geihst wedder an de Arbeit. De Daam ut USA mutt glieks kamen.

Gustavo: No! Ich musse helfen die Mann!

Marina: Worüm?

Gustavo: Hatte keine Ahnung von die Aufzug... ich weisse auch nicht...!

Marina: (überlegtkurz, dann zu Heidi) Also, du hest dat hört. Toeerst to'n Baron un

denn fardig putzen!

Heidi: (trotzig) Ach Mann! Man wenn wat passeert, denn sünd Se schuld!

Gustavo: Wie? Was solle passieren mit die Baron?

Heidi: De glupt!

Gustavo: Der glotzt? (überlegt, deutet dann hektisch auf ihren Busen) Auffe deine

...?

Heidi: Ja! Un överall!

Gustavo: (krempelt sich die Ärmel hoch) Na, dem werd ich gebe eine Geglotze auf

deine...deine...!

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

4. Szene mit Gustavo, Marina, Heidi und Frau Bartelsen

An der Tür erscheint unsicher eine Dame (Frau Bartelsen), bleibt erstmal ab wartend stehen

Marina: Gustavo! Heidi! Sluss nu! Wi hebbt Gäst! Du geihst foorts rop un söchst den Schoh vun'n Baron un du kiekst. wat de Monteur maakt! Pronto!

Heidi: Ja, bün ja al weg. (ab, die Treppe rauf)

Gustavo: Aber aber ... Madre mia ... (ab, offener Abgang = oA)

Frau Bartelsen: Goden Dag.

Marina: Goden Dag, wat kann ik för Se doon?

Frau Bartelsen: Is dat 'n Hotel?

Marina: Jaaa?! Wüllt Se 'n Stuuv? Wi hebbt noch 'n schöne enkelte Stuuv mit Blick

op'n Goorn. (sucht schon im Computer)

Frau Bartelsen: Nee nee ... äh...

Marina: Ja?

Frau Bartelsen: Arbeidt een Herr... (schaut in ihr Notizbuch) ...König bi Se?

Marina: Nee..

Frau Bartelsen: Nee?

Marina: Düsse Herr König is mien Mann un uns beid hört dat Hotel to.

Frau Bartelsen: Ah ja. Kunn ik maal mit em snacken?

Marina: Also hört Se to, gode Fro, wi kööpt nix, ik nich un mien Mann ok nich! Velen

Dank un op Weddersehn!

Frau Bartelsen: Aver... Nee nee, ik will ja gor nix verköpen!

Marina: Nich?

Frau Bartelsen: Nee!

Marina: Aha. Un Se wüllt mit mien Mann snacken? Ik kann Se nich hölpen?

Frau Bartelsen: Leider nich.

Marina: Ja denn mööt Se töven. (beschäftigt sich wieder mit ihrer Ablage)

theaterverlag-theaterstücke.de www.nrw-hobby.de www.theaterstücke-online.de www.mein-theaterverlag.de VERLAGSVERBAND:

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frau Bartelsen: Wo lang?

Marina: Kann ik Se leider nich seggen.

Frau Bartelsen: (überlegt) lk kunn ja wedderkamen.

Marina: Gode Idee.

Frau Bartelsen: Denn kaam ik later wedder. So bi halvig eens rüm?

Gustavo kommt geschäftigt mit aufgekrempelten Ärmeln durch die Küche

Marina: Vun mi ut. Man versprecken kann ik Se nix.

Frau Bartelsen: Goot. Den bit later. (ab durch die Eingangstür)

5. Szene mit Marina, Gustavo und Lars

Marina: Snaacksche Person.

Gustavo: (kommtoA, geht ins Büro und antwortet von dort, man hört ihn Schubladen

auf und zu knallen) ...und hatte keine Ahnung...

Marina: Du kennstde?

Gustavo: Wen?

Marina: (öffnet die Tür zum Büro) Na, de Daam.

Gustavo: Nee... ich nixe kenne...

Marina: Aha. Un wat söchst du dor?

Gustavo: Eine Schlüsselschrauber.

Marina: Wat?

Gustavo: (Kommt mit leeren Händen wieder raus) So eine Maschin, wo schraubt die

Schraub.

Marina: Worüm?

Gustavo: Der hatte keine Saft. Der von de Mann.

Marina: Ach so. (geht ins Büro und kommt mit einem Akkuschrauber wieder) Un dor

rümst du all de Schuufladen ut? Du maakst gau wedder Kloorschipp!

Gustavo: Keine Zeite... Mann wartet auf die Schraubschraub! (ab o A mit

Akkuschrauber)

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Marina: Typisch, blifft maal wedder an mi hangen. (ab ins Büro)

Lars kommt leise rein, schaut sich um, ob er alleine ist, dann huscht er wieder raus und kommt kurz darauf mit mehreren Kartons auf den Armen wieder rein, will unb emerkt die Treppe rauf.

Marina: (kommtaus dem Büro) Ach Lars, dor büstdu ja.

Lars: Ähh, ja...

Marina: (kommtzuihm) Na, datgüng ja ditmaal richtig flott! Wat hest du denn dor

allns?

Lars: (dreht sich um und trägt alles auf einen der Tische) Geschenke.

Marina: Al wedder?

Lars: Kannst maal sehn, wo geern se di hett!

Marina: (hebtein Bügeleisen hoch) Watschall ik denn dormit? Dat woveelte is dat

nu?

Lars: (nimmt es ihr wieder ab) Ach Gott, dat Tantchen, se meent dat doch blots goot.

Marina: (hebt einen Massagestab hoch) Un wat is dat? De kann mi doch keen... Also, dat is doch woll nich dat, wat ik denk, oder?

Lars: (nimmt ihr das Teil ab und liest den Karton) Dat is ... ha, dor steiht dat doch, dat is 'n Massagestab, "für die verspannte Nackenmuskulatur"... kiek, wo se sik üm di sorgt.

Marina: Massagestab...süht mehr ut as... na goot...egaal...(*grinst*) Bruken kann ik den op jeden Fall. Un wat is dat? (*dreht den Karton und liest*) Laaaars! 'N elektrische Melkpump!

Gustavo: (kommt von o A) hallo Cheffe (weiter ins Büro, man hört ihn wieder rumwerkeln)

Lars: (nimmtes ihr ab) För'n Koh?

Marina: Koh? Tüünkraam. För stillende Modders!

Lars: (nimmtihr den Karton ab) Na so wat. Ach, dat weer seker 'n Versehn!

Marina: Un wat maakt wi nu mit den Kraam? (schaut sich an, was noch alles auf dem Tisch liegt, Lars nimmt es ihr immer wieder ab und legt es auf einen Stapel)

Lars: Verkööp ik dat even wedder bi Ebay.

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Marina: Wenn dat so wiedergeiht, köönt wi 'n Laden opmaken. Ach, dor weer vörhen 'n Daam för di dor.

Lars: För mi? Wat wull de denn?

Marina: Wull Se mi nich seggen.

Lars: Nich?

Marina: Nee. Se kümmt (schaut auf ihre Uhr) Üm halvig eens wedder. Se mutt also

glieks hier sein.

Gustavo: (kommtmiteinem Hammer, einer Wasserwaage, mehreren

Schraubenziehern wieder)

Marina: Wo wulltdu denn dormithen?

Gustavo: Zu di Mann ... (ab oA)

Marina: Also dat is ja woll dat Letzte! De köönt doch keen Monteur ahn Warktüüg

schickenNa, den kiek ik mi nu maal nauer an.

Lars: Keen kiekst du di an?

Marina: Den Monteur för'n Fohrstohl. Den kiek ik maal 'n beten op de Finger! (ab oA)

6. Szene mit Lars, und Svenja

Lars: Ja ja, do dat! (trägt die Kartons zur Rezeption und stapelt sie auf dem Tresen,

liest die Beschreibungen durch und macht sich nebenbei Notizen)

Svenja: De Chefin hett seggt, ik schall de Koort mit Se dörchgahn.

Lars: Mit mi?

Svenja: Ja. Man wohrschienlich is dat ümsünst, wiel de Chefin dat nich passtun ik

denn doch allns wedder ännern mutt.

Lars: Na, hör maal. Wenn wi dat nu fastleggen, denn blifft dat ok so!

Svenja: Wenn Se meent. (setzt sich auf einen der Stühle) Also...

Lars: Ja, dat meen ik! Wat gifft dat denn hüüt?

Svenja: Fiesta Mexicana.

Lars: Wat?

Svenja: Dat Hackfleesch mutt weg un dor is 'n extra scharpe Schü dat beste.

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lars: Wat?

Svenja: Nix. Also Hackbällchen in mexikaansche Salsa un vörher 'ne scharpe

Bohnensupp.

Lars: Wüllt Se de Gäst ümbringen?

Svenja: Man de Bohnen sünd ok överfällig.

Lars: Na Mahltiet. Un as Alternative?

Svenja: (überlegt) Rote-Bete-Supp.

Lars: Keen schall denn dat eten?

Svenja: Na nüms, anners kümmt de Bohnensupp ja wedder nich weg. Un achterran

Tiramisu.

Lars: Bannig mexikaansch. Oder mööt de Eier ok weg?

Svenja: Nee, man de is so goot, denn gaht de Gäst mit'n Smuustern to Bett. (steht

auf)

Lars: Aha. Na goot, denn maakt wi dat so.

Svenja: (Richtung Küche) Ahn de Chefin vörher to fragen? (ab in die Küche)

Lars: Akraat! Tz, de deit ja graad so, as harr ik hier gor nix to seggen.

7. Szene mit Lars und Frau Bartelsen

Frau Bartelsen: (kommt vom Eingang) Goden Dag.

Lars: Goden Dag.

Frau Bartelsen: Herr König? (ist an die Rezeption getreten und betrachtet die

Kartons)

Lars: Ja bidde?

Frau Bartelsen: (nimmt den Mixer) Na, so wat, dat is ja de XXY. (je nachdem

welchen Karton/Mixer man nimmt) Brukt Se den hier in't Hotel ok?

Lars: Wat? Ah, nee nee, de is blots för privat.

Frau Bartelsen: Ja, dat heff ik mi al dacht. Jüstso een wull ik mi verleden Week in'n

Internet ersteigern. Heff em aver leider nich kregen.

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lars: Ach würklich?

Frau Bartelsen: Ja, dor weer ik woll to langsam. Dree, twee, eens... null!

Lars: (überlegt kurz) Wüllt Se den hier köpen?

Frau Bartelsen: Ach, Se wülltem verköpen?

Lars: Äh ja, weer 'n Fehlkööp.

Frau Bartelsen: Dat allns hier?

Lars: Ja. Also, wat is? Wüllt Se em?

Frau Bartelsen: Wat schall he denn kosten?

Lars: Töövt Se, dor mutt ik maal gau in'n Internet na'n Listenpries kieken (hantiert

am PC)

Frau Bartelsen: Ja, hebbt Se denn den Kassenbon nich mehr?

Lars: Leider nich.

Frau Bartelsen: Garantie?

Lars: Leider ok nich. Man de is noch originalverpackt. Ah, dor hebbt wi dat ja: 49

Euro 90.

Frau Bartelsen: Ik geev Se 30 Euro.

Lars: 30 Euro?

Frau Bartelsen: Na, wenn se em eerst bi Ebay instellen mööt un denn töven un

Porto un wat weet ik nich noch allns.

Lars: (überlegt) Afmaakt. (gibt ihr die Hand) 30 Euro.

Frau Bartelsen: (gibtihm die Hand und zieht mit der anderen einen Ausweis aus der

Jackentasche und hält ihm den vor das Gesicht) Gewerbeaufsicht ...

(entsprechenden Orteinsetzen)

Lars: (schüttelt erst immer noch ihre Hand, ist total perplex) Gewerbe... wat?

Frau Bartelsen: Gewerbeaufsichtsamt, Bartelsen is mien Naam. (entzieht ihm jetzt

ihre Hand)

Lars: König, Lars König. Man dat weet Se ja al.

Frau Bartelsen: Seker.

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lars: Hebbt Se bookt?

Frau Bartelsen: Nee?...

Lars: (wieder am PC) Denn kann ik Se noch de enkelte Stuuv in 'n 4. Stock ...

Frau Bartelsen: Herr König...

Lars: Man dat is in'n Ogenblick ungünstig, wiel de Fohrstohl kaputtis...

Frau Bartelsen: Herr König... (legt ihm jetzt die Hand auf den Arm)

Lars: (strahlt sie an) Ach weten Se wat? Ik geev Se de schöne Stuuv in de Utlucht.

To'n sülvigen Pries.

Frau Bartelsen: Herr König, ik bruk keen Stuuv!

Lars: Nee?

Frau Bartelsen: Nee! Köönt Se sik nich denken, worüm ik hier bün?

Lars: Urlaub? (kleinlaut) Dienstreis?

Frau Bartelsen: Se verkööpt gewerbsmäßig Waren över Ebay, ahn dat vörher

anmeldt to hebben!

Lars: Ik?? Ja, wo kaamt Se denn dorop?

Frau Bartelsen: (hat inzwischen einen kleinen Ordner aus ihrem Aktenkoffer geholt) In de verleden twee Johrn hebbt Se Folgendes verköfft: 18 Fernseher, 2 Dampfbögelstatschoonen, 16 Stoffsuger, 5 Mixer, 9 Püriersteev, 24 Koffimaschinen...

schall ik wiederlesen?

Lars: Nich to glöven.

Frau Bartelsen: Oh doch, dat dörvt Se mi geern glöven, dat is allns belegt. Un dat is noch lang nich allns.

Lars: Ja ja, ik dacht blots, nich to glöven, wat dor so allns tosamen kamen is.

Frau Bartelsen: Op jeden Fall mehr, as een normalerwies as Privatperson verköfft, dorüm nu ok de Prüfung! Ik kann Se blots dringend raden, een Gewerbe antomellen un den Gewinn ordnungsgemäß to verstüürn.

Lars: Man gode Fo, ik heff keen Gewerbe!

Frau Bartelsen: Nu hört Se mi maal to: Wenn Se de Saken eerst kööpt un dorna wedder verkööpt, denn hebbt Se 'n Gewerbe un mööt dorför ok Stüürn tahlen.

Lars: lk kööp aver nix!

VERLAGSVERBAND:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frau Bartelsen: Nich?

Lars: Nee, ik verkööp blots.

Frau Bartelsen: Aha. 18 Fernseher, 16 Stoffsuger, 9 Püriersteev...

Lars: Mien Gott, wat sik nu maal so ansammelt...

Frau Bartelsen: Seegt Se maal, hebbt Se egentlich ok blots för een vun düsse

Geräte 'n ordnungsgemäße Reken?

Lars: Reken? Äh, dor müss ik maal nakieken.

Frau Bartelsen: Also Deevsgoot!

Lars: Aver nee, wat glövt Se denn vun mi??

Frau Bartelsen: Ja, wat glövt Se woll, wat ik vun Se glöv?! Also, Se wiest mi nu na, dat Se de Saken würklich kööpt hebbt oder ik övergeev den Fall an de Staatsanwaltschaft.

8. Szene mit Lars, Marina und Frau Bartelsen

Lars: Ja, nee, ja, Gotts Willen, blots dat nich! Also passt Se op, Fro Bartelsen, dat is allns ganzanners as Se denkt. (ist um die Theke rum gekommen und legt vertraulich den Arm um sie) Also, dat is so, mien Fro...

Marina ist, als Lars den Arm um Frau Bartelsen gelegt hat, zurück gekommen

Marina: Wat is mit dien Fro?

Lars: (er lässt sofort Frau Bartelsen los) Mien Fro... (lacht) Ja, Fro Bartelsen, dat is se... (mit großer Geste) Mien Fro!

Marina: (kommt auf die beiden zu, zu Frau Bartelsen, misstrauisch) Hebbt Se em also funnen.

Lars: Ja! Stell di vör, se hett mi funnen!

Marina: (schaut von einem zum anderen) Schön! Un wat is nu so wichtig, dat de Daam dat nich mit mi besnacken kunn?

Lars: Dat geiht üm... üm...

Frau Bartelsen: Dat geiht üm de Gewinne ut de Ebay-Verkööp, de Ehr Mann nich ordnungsgemäß verstüürt hett. Bit nu.

Marina: Woso mutt'n de denn verstüürn?

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frau Bartelsen: In düssen Staat mutt allns verstüürt warrn!

Marina: Siet wann?

Frau Bartelsen: Al ümmer. Seggt Se maal, wo föhrt Se denn Ehr Hotel?

Marina: Dat löppt allns na Vörschrift, dat glövt Se man. Man worüm mutt mien Mann

de dösigen Geschenke vun sien Tante verstüürn?

Frau Bartelsen: Geschenke? Vun keen?

Marina: De Tante vun mien Mann is leider nich mehr so ganz kloor in 'n Kopp un müllt

uns mit sinnlosen Elektroschrott to!

Frau Bartelsen: Na so wat...

Marina: Un wenn wi den Kraam nich glieks wedder verköpen warrn, müssen wi al

lang anboon.

Frau Bartelsen: Un worüm maakt se dat?

Marina: Segg ik doch, wiel se 'n Lütten op de Luuk hett.

Frau Bartelsen: Hm, nu weet ik gor nich, wo ik so een Fall beordelen schall...

Marina: Dat is ja nu Gott si Dank Se Ehr Problem. (ist hinter die Theke gegangen und zeigt die Milchpumpe) Hier. De is doch mall in'n Kopp. Wat schall ik denn mit'n

Melkpump??

Frau Bartelsen: Ja, ik denk, ik snack maal mit Ehr Tante. De warrt doch seker noch

de Quittungen un Kassenbons hebben.

Marina: Ja! Dat's 'n wunnerbore Idee! (zu Lars) Rop ehr doch glieks maal an un bidd

ehr her. (hält ihm den Hörer hin)

Lars: (hat sich die ganze Zeit schon gewunden) Dat geiht nich!

Frau Bartelsen: Woso nich?

Marina: Ja, woso nich?

Lars: Wiel, wiel... ja, wiel de Tante al so oolt un klapperig is. (zu Marina) Du weetst

doch, wo slecht ehr Gesundheitstostand in'n Ogenblick is!

Frau Bartelsen: Dat maakt nix, denn besöök ik ehr to Huus.

Marina: Akraat, denn besöökt wi ehr to Huus. Nu!

Lars: Hebbt ji mi nich tohört? De Tante is oolt un wracksch un kann nich besöcht

warrn. Basta!

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frau Bartelsen: (packtihr Zeug zusammen) Na goot, wenn Se partu nich koopereern wüllt, is dat Ehr Saak. Ik warr dat so wiedergeven. Man wat denn passeert, warrt för Se allns annere as lustig!

Marina: Wo meent Se dat denn?

Frau Bartelsen: Ik seh de Sachlaag so: Ehr Mann kann över de Herkunft vun de verköfften Saken keen konkreten Angaven maken. Also mutt ik vermoden, dat se stohlen sünd. Un dorför bün ik nich tostännig. (*reicht Marina die Hand*) Weddersehn, Fro König, un veel Glück. (*Richtung Tür*) Herr König.

Lars: Nu töövt Se doch maal. Wenn ik Se dat doch segg, de Saken sünd nich klaut!

Marina: Klaut?! Aver.... aver.... Laaaars! Nu maak doch wat!

Lars: Also goot! Wenn mien Tante Se bestätigen warr, dat ik de Geräte vun ehr schenkt kregen heff, is denn de Saak för mi erledigt?

Frau Bartelsen: Wenn Ehr Tante dat twiefelsfree bestätigt, denn ja!

Lars: Goot, denn kümmt Se mientwegen morgen üm 15 Uhr wedder, denn warrt se Se allns seggen, wat Se hören wullt.

Frau Bartelsen: Morgen 15 Uhr. Geiht in Ornung. Denn noch'n schönen Dag. (ab durch die Eingangstür)

9. Szene mit Lars Marina, Gustavo und Heidi

Lars sinkt auf einen Stuhl und starrt ins Leere

Marina: (setzt sich neben ihn) Ach, sühst du, dat freit mi aver, dat ik nu doch maal dien Tante kennenlehr.

Lars: Ja ja...

Marina: Warrst sehn, dat warrt seker ganz nett.

Lars: Ja ja...

jetzt passiert alles zur gleichen Zeit

Gustavo: (kommt wild gestikulierend vom o A) Eine Verbinde! Eine Verbande! Pronto!! ich brauche eine Verbinde!

Marina: Wat is denn passeert?

Gustavo: Mann ist gequets chte... (stürmt an ihr vorb ei ins Büro) Blute überall ist Blute.. (ins Büro)

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Marina: (hinterher) Dat dörv doch nich wohr sien. (ab ins Büro)

von oben hört man eine Türe knallen dann die Stimme von Heidi

Heidi: Nu langt mi dat aver. Söcht Se Ehr Schöh oder sünstwat doch sülms! Mi langt dat! (noch eine Tür knallt)

Lars: (schaut bei dem Geschrei langsam nach oben) Heidi, ja!! Akraat, Heidi... (grinst, steht auf und geht nach oben)

Vorhang

Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück "Hotel König" von Claudia Kanschat Übersetzt ins niederdeutsche von Wolfgang Binder

Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?

Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe auf unserer Webseite.

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Le seprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollens atz im Internet auf unseren Webseiten. www.mein-theaterverlag.de-- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

VertriebTelefon: 02432 9879280mein-theaterverlage-mail: info@verlagsverband.de

41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

 $www.mein\text{-}theaterverlag.de-www.theaterst \"{u}cke-online.de-www.theaterverlag-theaterst \"{u}cke.de.-www.nrw-hobby.de-www.theaterverlag-theaterst \r{u}cke.de.-www.nrw-hobby.de-www.theaterverlag-theaterst \r{u}cke.de.-www.nrw-hobby.de-www.nrw$

VERLAGSVERBAND: